

Fachlichkeit

Die Mitarbeiter/innen in den Pflegestellen sind kompetente und berufserfahrene Fachkräfte aus der Sozialen Arbeit. Sie haben eine entsprechende fachliche Ausbildung und besondere Qualifizierung für diese Tätigkeit, teilweise auch eigene Erfahrung als Pflegeeltern. Von Seiten des Hauses werden sie bei ihrer Aufgabe durch Intervention, Supervision und Fachberatung begleitet.

Vertrauensschutz

Die Zusammenarbeit mit der Familie und/oder einzelner Mitglieder benötigt ein hohes Maß an Vertraulichkeit. Diese bedarf eines besonderen Schutzes.

Wir arbeiten systemisch. Das heißt wir arbeiten mit der gesamten Familie und wichtigen Personen im Umfeld.

Es gelten die Bestimmungen der Schweigepflicht und des Datenschutzes.

Für weitere Fragen:



Manuela Klein

Tel.: 0731 - 49 37 01 720
Mail: m.klein@oberlin-ulm.org


Unsere Tätigkeitsbereiche

- » Leben und Betreuung über Tag und Nacht – Wohngruppen, Erziehungsstellen
- » Hilfe in Krisen – Inobhutnahme
- » Begleitung und Beratung für Pflegefamilien und Bereitschaftspflegefamilien
- » Soziale Gruppenarbeit
- » Soziale Trainingskurse für jugendliche Straftäter
- » Soziale Arbeit an Schulen und Offene Jugendarbeit
- » Aufsuchende Systemische Familientherapie
- » Sozialräumliche Projekte mit Kindern und Jugendlichen
- » Ambulante Hilfen – Aufsuchende Familientherapie, Betreutes Jugendwohnen, Erziehungsbeistandschaft, Quartierssozialarbeit, Sozialpädagogische Familienhilfe & Systemisches Clearing
- » Naturkindergarten

Der Oberlin e.V. ist eine anerkannte Stelle für den Bundesfreiwilligendienst/Freiwilliges Soziales Jahr. Nehmen Sie bei Interesse an einer Mitarbeit bitte Kontakt zu uns auf.



Seit Oktober 2014 ist der Oberlin e.V. durch die DGSF - Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e.V. als „empfohlene Einrichtung“ ausgezeichnet.

Oberlin e.V.
Menschen Zukunft schenken
Mitglied der **Diakonie** 
Vereinsregister Ulm: 196

Virchowstraße 6
89075 Ulm

Telefon 0731 – 49 37 01 700
Telefax 0731 – 49 37 01 799
E-Mail info@oberlin-ulm.org
Internet: www.oberlin-ulm.org
Copyright © 2024 Oberlin e.V.



**Wir freuen uns
über jede Spende!**

Spendenkonto
bei der Sparkasse Ulm
IBAN:
DE 95 6305 0000 0000 0025 27
BIC: SOLADES1ULM
Steuernummer: 88045 / 80006



Pflegestellen- begleitung



Was leistet die Pflegestellenbegleitung?

Die Pflegestellenbegleitung ist eine Hilfe, die sich an die beteiligten Familien eines Pflegeverhältnisses richtet.

Die Weggabe eines Kindes aus seiner Herkunftsfamilie einerseits, und die Aufnahme dieses Kindes in eine Pflegefamilie andererseits, bringt beiden Familien sowie dem Kind eine völlig neue Lebenssituation. Besonders in den ersten Monaten fällt diese Neuorientierung nicht leicht.

Beide Familien brauchen eine Form von Austausch und der Zusammenarbeit, die sich erst entwickeln muss. Auch das Kind braucht Zeit um in seine neue Lebenssituation hineinzufinden. Bei all diesen Aufgaben bietet die Pflegestellenbegleitung den Beteiligten Unterstützung und Beratung.



Wann kommt dieses Hilfsangebot zum Einsatz?

Pflegestellenbegleitung ist bspw. hilfreich:

- » in der Anfangsphase eines Pflegeverhältnisses
- » in Krisensituationen mit dem aufgenommenen Kind
- » bei Erziehungsfragen
- » wenn das Kind einen Ansprechpartner außerhalb beider Familien braucht
- » wenn Schwierigkeiten / Missverständnisse in der Zusammenarbeit zwischen der Herkunftsfamilie und der Pflegefamilie auftreten
- » zur Vorbereitung und Begleitung der Rückführung des Pflegekindes in die eigene Familie

Wie sieht die Unterstützung konkret aus?

Zu Beginn der Hilfe findet ein gemeinsames Gespräch statt, in dem die Ziele der Hilfe, die Entwicklungs- und Förderziele des Kindes, die Beratungshäufigkeit und die Kooperationsaufgaben der beiden Familien besprochen werden.

Die Häufigkeit der Beratungsgespräche kann dem Bedarf der Familien angepasst werden. Die Gespräche finden in unterschiedlichen Konstellationen statt. Beispielsweise mit den Pflegeeltern allein oder mit der gesamten Pflegefamilie, mit den Herkunftseltern des Kindes oder mit den Herkunftsfamilie- und Pflegeeltern des Kindes gemeinsam.

Daneben gibt es Einzelgespräche mit dem Pflegekind sowie Gespräche mit Pflegekind und den Pflegeeltern gemeinsam.

Was erwarten wir von Ihnen?

Grundlegende Voraussetzung für den Einsatz der Pflegestellenbegleitung ist das Einverständnis der Familien und ihre Bereitschaft an den vereinbarten Aufgaben mitzuarbeiten. Sie sollten aktiv an der Entwicklung von Lösungen für Krisensituationen mit dem Kind und Kooperationsproblemen zwischen den Familien mitwirken.

Ist das Jugendamt involviert?

Sind Sie Eltern eines Pflegekindes oder sind Sie selbst Pflegeeltern und haben Bedarf an Unterstützung und Beratung für Angelegenheiten bezüglich Ihres Kindes/Pflegekindes, dann wenden Sie sich an das Jugendamt. Dort werden Sie beraten und es wird geprüft ob in Ihrem Fall die Voraussetzungen für den Einsatz einer Pflegestellenbegleitung vorliegen.

